

Für den Ernstfall gerüstet

Jollydent spendet Zahnrettungsboxen für KiTas

■ **Waldhessen.** Man hofft zwar, dass es nie passiert, doch wenn Kinder spielen und toben, kann es schon einmal vorkommen, dass ein Kind stürzt und sich dabei einen Zahn ausschlägt. Dann ist schnelle Hilfe gefordert, denn in der Regel kann ein ausgeschlagener Zahn vom Zahnarzt wieder eingepflanzt werden. Ganz wichtig ist dabei der richtige Transport, denn der Zahn darf nicht austrocknen und muss natürlich vor Keimen geschützt werden. Dafür gibt es die Zahnrettungsbox: Sie ermöglicht eine keimfreie und zellverträgliche Aufbewahrung - das erhöht die Chancen, dass der Zahn nach dem Einsetzen wieder gut verheilt. Für den Fall der Fälle sollte also in jeder Kita eine Zahnrettungsbox vorrätig sein.

Darum kümmert sich der Verein Jollydent – Zahnärzte und Patienten helfen Kindern e.V.. Der Förderverein sammelt in Hers-



Dr. Wolfram Geiger übergab die Zahnrettungsboxen an Renate Lissek und Iris Schwalm vom Arbeitskreis Jugendzahnpflege.

Foto: nh

feld-Rotenburg, Fulda und dem Vogelsbergkreis Altgold, um mit dem Erlös Projekte für Kinder zu fördern. Nun konnte der Vorsitzende von Jollydent, Dr. Wolfram Geiger eine Anzahl an Zahnrettungsboxen an den Arbeitskreis Jugendzahnpflege Hersfeld-Rotenburg übergeben, der die Boxen an die Kindertagesstätten weitergeben wird.

Der Arbeitskreis besteht seit 1991 und unterstützt die Kindertagesstätten im Landkreis bei der Vermittlung von Zahn-gesundheit und Kariesprophylaxe, unter anderem mit Aktionen in den Kindertagesstätten, der Versorgung mit Verbrauchsmaterialien (wie Zahnbürsten, Zahnpasta und ähnliches) sowie pädagogischen Fortbildungen.